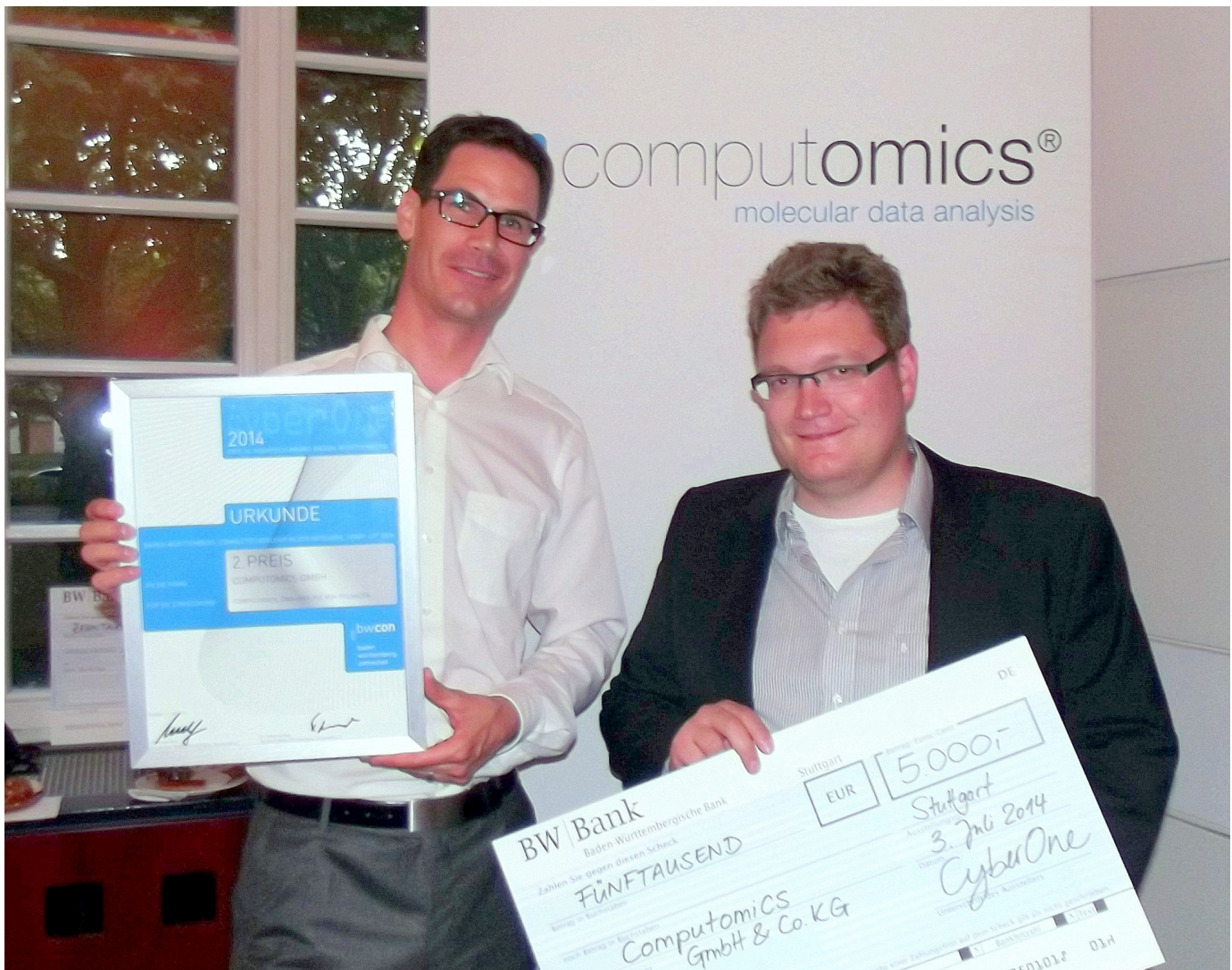


Computomics gewinnt 2. Preis im Technologiewettbewerb CyberOne

Das Tübinger Unternehmen Computomics GmbH & Co. KG bietet eine Dienstleistung an, mit der sich die Saatgutzüchtung um viele Jahre beschleunigen lässt. Dr. Sebastian J. Schultheiss, Mitbegründer und Geschäftsführer der Computomics GmbH & Co. KG, nimmt dafür in Karlsruhe den 2. Preis in der Kategorie „Start-up“ des renommierten Technologiewettbewerbs CyberOne entgegen.



Die Geschäftsführer Dr. Sebastian J. Schultheiss (rechts) und Dr. Tobias Dezulian der Computomics GmbH & Co. KG aus Tübingen belegten den zweiten Platz bei der Preisverleihung des diesjährigen CyberOne Hightech-Award.

© BIOPRO

Die Entwicklung neuer Gemüse- oder Getreidesorten dauert zehn bis zwanzig Jahre, da viele Kreuzungs- und Vermehrungsschritte durchgeführt werden müssen. Durch die Analyse des Pflanzenerbguts können die Mitarbeiter von Computomics den Züchtern früh Empfehlungen geben, welche Pflanzen den höchsten Ertrag bringen, tolerant gegenüber Trockenheit sind oder einen besonders aromatischen Geschmack haben. So lässt sich die Sortenentwicklung um bis zu sechs Jahre abkürzen, denn die Pflanze muss nicht bis zur Reife beobachtet werden: Die genannten Eigenschaften lassen sich schon im Saatgut, vor der Aussaat, vom genetischen Code der Pflanze ablesen. Somit werden nur noch solche Pflanzen in der Entwicklungszeit ausgesät, die alle gewünschten Eigenschaften in sich vereinen.

Computomics-Mitarbeiter geben Empfehlungen für die geeignetsten Samenkörner ab, die für die weitere Sortenentwicklung ausgewählt werden, so wie es auch ein Züchter nach der Ernte machen würde. Das Verfahren hat nichts mit gentechnischer Veränderung zu tun: "Das Erbgut wird lediglich abgelesen, es wird nichts eingefügt und das Saatgut bleibt unverändert", erklärt Dr. Sebastian Schultheiss, einer der Gründer und Geschäftsführer von Computomics. "Der rasante Preisverfall bei der Erbgutanalyse durch DNA-Sequenzierung hat uns auf die Idee gebracht, diese Technik bei Nutzpflanzen anzuwenden. In den letzten zehn Jahren sind die Preise dafür um den Faktor 100.000 gefallen – da lohnt es sich, auch mal eine Pflanze zu sequenzieren."

Computomics bietet solche Erbgutanalysen für Saatgutzüchter an. Diese Dienstleistung erfordert Know-how im Bereich Pflanzenbiologie und in der Bioinformatik, da die Analysen auf Hochleistungsrechnern durchgeführt werden. Die Anfragen kommen von Saatgutherstellern aus der EU, aus Asien und sogar aus Nord- und Südamerika. Seit der Gründung 2012 hat Computomics die Gewinnzone erreicht und beschäftigt sieben Mitarbeiter.

Die Gründer konnten die Jury des CyberOne mit der innovativen Geschäftsidee überzeugen. Der Hightech Award CyberOne ist ein offener Wettbewerb, an dem sich Start-ups und mittelständische Wachstumsunternehmen aus ganz Baden-Württemberg und angrenzenden Wirtschaftsstandorten mit einer innovativen Geschäftsidee beteiligen können. Dieses Jahr wurde der Preis bei einer feierlichen Veranstaltung in Karlsruhe übergeben.

CyberOne – Der Hightech Award Baden-Württemberg

Der CyberOne Award ist der wichtigste Businessplan-Wettbewerb in Baden-Württemberg. Er wird seit 1998 jährlich durchgeführt. Veranstalter ist die Wirtschaftsinitiative Baden-Württemberg Connected e.V. / bwcon. Der Wettbewerb ist der führende Hightech Award in Baden-Württemberg und richtet sich an Gründer und mittelständische Wachstumsunternehmen aus allen Technologie-Branchen. Bewertet werden unter anderem Innovationsgrad, Wettbewerbsvorteil und Kommerzialisierung der eingereichten Konzepte. Die zwanzigköpfige Jury setzt sich aus hochkarätigen Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Die Preisträger erhalten Geld- und Sachpreise im Wert von insgesamt 100.000 Euro. Alle Preise des Wettbewerbs sind von Sponsoren finanziert. (Quelle: bwcon.de)

Pressemitteilung

04.07.2014

Quelle: Computomics (03.07.2014)

Weitere Informationen

- ▶ Computomics: Ordnung im DNA-Buchstabensalat von Pflanzen



cyberOne

Der bwcon: Hightech Award